

ANMELDUNG

FIRMA

STRASSE

PLZ/ORT

TEL

TEILNEHMER 1 VORNAME NACHNAME

E-MAIL

POSITION

TEILNEHMER 2 VORNAME NACHNAME

E-MAIL

POSITION

TEILNEHMER 3 VORNAME NACHNAME

E-MAIL

POSITION

Wir nehmen an TJIKO BADMODULE ZUM ANFASSEN ab 9:00 Uhr mit ____ Personen teil.

Wir nehmen an der Werksführung um 11:30 Uhr mit ____ Personen teil.

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 15.10.2021 per E-Mail (architektenforum@baumgarten-bauen.de), per Fax (06656 963027) oder per Post an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Bestimmungen des Landes Hessen.

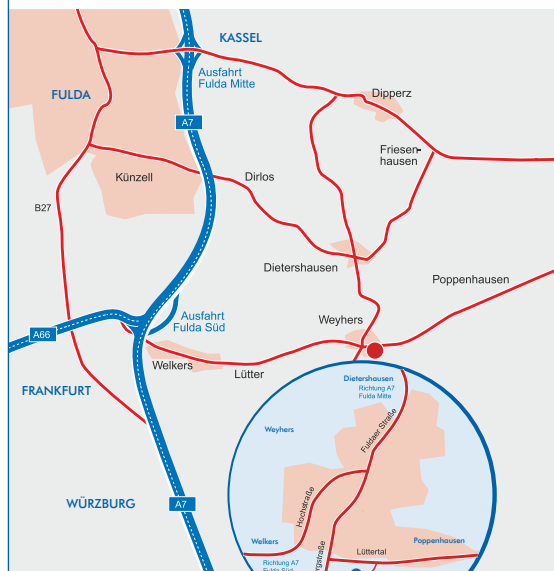
DATUM / UNTERSCHRIFT

Falls Sie eine Unterkunft benötigen, sind wir Ihnen bei der Suche gerne behilflich. Fragen Sie uns.

KONTAKT & ANFAHRT

WANN Freitag, 05. November 2021, 09:00 – 18:30 Uhr

WO BAUMGARTEN GmbH
Feuersteinsmühle 5
36157 Ebersburg-Weyhers
Tel. 06656 96300
Fax 06656 963027

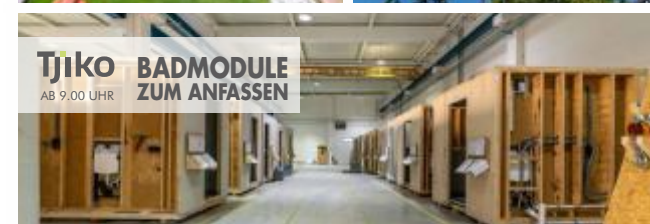


TEILNAHME-
GEBÜHR 75,- EUR zzgl. MwSt.
pro Teilnehmer

FORTBILDUNGS-
PUNKTE Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer
Hessen sowie der Ingenieurkammer Hessen erhalten
für die Teilnahme 5 Fortbildungspunkte.

ANMELDUNG
UND WEITERE
INFORMATIONEN bis zum 15.10.2021
architektenforum@baumgarten-bauen.de
www.baumgarten-bauen.de
Tel. 06656 96300

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Programmänderungen sowie Veranstaltungs-
stornierung aufgrund möglicher Corona-Einschränkungen vorbehalten.



Tjiko BADMODULE
AB 9.00 UHR ZUM ANFASSEN

HOLZBAU AKTUELL ARCHITEKTEN-FORUM

FREITAG 05. NOVEMBER 2021, START 9:00 UHR

ARCHITEKTEN-FORUM 2021

FREITAG, 05. NOVEMBER - moderiert durch Prof. Ludger Dederich

VORWORT

SCHÖN, DASS WIR SIE WIEDER BEGRÜßEN DÜRFEN!

Bedauerlicherweise mussten wir 2020 unser Architekten-Forum aufgrund des Pandemiescheiterns ausfallen lassen. Deshalb sind wir so froh, Ihnen unsere Veranstaltung nun wieder in gewohnter Atmosphäre anbieten zu können - live vor Ort, denn:

HOLZ MACHT SINNI! Holz als Baustoff ist eine der effektivsten, ökonomisch sinnvollsten und rasch wirksamsten Varianten zur CO₂-Minderung. Durch diese gute Öko-Bilanz hat der Holzbau eine große Bedeutung für den Klimaschutz. Deshalb setzen sich mittlerweile einige Bundesländer entschlossen dafür ein, den Anteil der Holzverwendung im Bauwesen weiter zu steigern. Ebenso ist die Modulbauweise ein hochaktuelles Thema im Bauwesen. Klimawandel, Veränderung der Bevölkerungsstrukturen und Ressourcenknappheit fordern Architekten und Planer dazu heraus, traditionelle Methoden und Lösungen kritisch zu hinterfragen und nach neuen Konzepten zur Umsetzung nachhaltiger Architektur und Stadtentwicklung zu suchen. Holzmodulbaukonzepte punkten als „Alles-aus-einer-Hand-Prinzip“ mit hoher Planungssicherheit durch ein hausinternes „Netzwerk von Spezialisten“ und ein eingespieltes Planungs- und Produktionsteam. Die präzise Vorfertigung in der „Raumfabrik“ steht dabei ebenso im Fokus wie kurze Bauzeiten auf der Baustelle und garantierte Fertigstellungstermine. Ist die Modulbauweise tatsächlich die „Zukunft des Bauens“?

Für Ihre Sicherheit haben wir uns gründlich und bestmöglich vorbereitet: Wir haben ein sicheres Abstands- und Hygienekonzept (siehe Anlage) erarbeitet, damit Sie sich als Teilnehmer rundum wohl fühlen können. Außerdem stellen wir allen Anwesenden medizinische Schutzmasken in ausreichender Menge zur Verfügung und bieten die Möglichkeit zur Durchführung eines Schnelltests. Der Gesundheitsschutz aller Beteiligten steht für uns an erster Stelle.

PROGRAMM

- 09.00 Uhr **TJIKO BADMODULE „ZUM ANFASSEN“**
Vorstellung der neuen Produktstrategie und Austausch mit dem Tjiko Team / anschließend Werkbesichtigung
- 12.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Dipl. Ing. (FH) Volker Baumgarten,
Geschäftsführer BAUMGARTEN GmbH
- MODERATION**
Prof. Ludger Dederich
Professor für Holzbau + Holzwirtschaft
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

12.15 Uhr FASSADE - PLANUNG UND KONSTRUKTION

Die Fassaden sind die Kleider der Gebäude. Die Ausführungsqualität des Tragwerks, der Schallschutz und die Wärmedämmung können noch so gut sein: Wenn eine Holzfassade nach kurzer Zeit verfärbt ist, Pilze sprießen oder Fäulnis einsetzt, erscheint der gesamte Holzbau für das Umfeld und die Öffentlichkeit plötzlich als nicht tauglich. Bei den letzten Holzbauprojekten von PIRMIN JUNG betrug die Kosten für die Holzfassade durchschnittlich ca. 10 % des Gesamtauftrages. Doch genau diese 10 % entscheiden offensichtlich über die Tauglichkeit des Holzbaus. Grund genug demnach, bei der Planung und Ausführung von Holzfassaden besonders sauber und qualitativ zu arbeiten.

Dipl. Bauingenieur Tobias Götz, Geschäftsführer PIRMIN JUNG Deutschland GmbH, Remagen

13.00 Uhr BRANDSCHUTZ IM HOLZBAU

Brandschutzkonzepte sind stets individuell, nutzungsbezogen und für jedes Holzbauprojekt buchstäblich überlebensnotwendig. Seit vielen Jahren begleitet das renommierte Planungsbüro Dehne und Kruse urbane Holzbauprojekte – stets unter der Einbeziehung neuester Forschungsergebnisse.

Die Vortragsinhalte im Überblick: Brandschutztechnische Ausführungsplanung für den Holzbau, Brandschutzkonzepte für Mehrgeschosser, Machbarkeitsstudien, Evakuierungsnachweise und Personensimulationenmodelle.

Prof. Dr.-Ing. Dirk Kruse, Geschäftsführer Dehne, Kruse Brandschutzingenieure GmbH & Co. KG, Gifhorn

14.00 Uhr KAFFEEPAUSE

14.30 Uhr SERIELL MODULARES PLANEN + BAUEN

Größter Vorteil des seriellen und modularen Bauens ist, die Möglichkeit sehr schnell sehr hochwertigen Wohnraum zu schaffen. Die Bauzeitersparnis liegt bei rund 70 Prozent im Vergleich zum konventionellen Bauen und durch die extrem kurze Bauzeit vor Ort mit erheblich reduzierten Lärm- und Schmutzmissionen wird das Umfeld kaum beeinträchtigt. Da ein Großteil der Bauarbeiten unter kontrollierten Bedingungen im Werk stattfindet, sind Baumängel weitestgehend ausgeschlossen und in Bezug auf Kosten und Termine absolut planbar. Die Stärken des Modulbaus zeigen

sich vor allem bei Objektbauten, realisiert mit Hilfe standardisierter Raster und Typen. Digitalisierung und Automatisierung werden das serielle Bauen weiter voranbringen. Dazu gehört der konsequente Einsatz vom Building Information Modeling (BIM) und Robotik entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das gilt nicht nur für Wände und Decken, sondern auch für Ausstattung, Einbaumöbel und Veränderungsmöglichkeiten.

Axel Koschany, Architekt BDA, Geschäftsführung ASSMANN BERATEN+PLANEN, Berlin

15.15 Uhr KAFFEEPAUSE

15.45 Uhr DATAHOLZ.EU - DAS ONLINE-PLANUNGSTOOL FÜR DEN HOLZBAU

Dataholz, ein Projekt der Holzforschung Austria, ist ein Online-Katalog mit Datenblättern für Holz- und Holzwerkstoffe, Baustoffe, Holzkonstruktionen und Bauteilfügungen - auch mit Gültigkeit in Deutschland. Alle Varianten sind bauphysikalisch und ökologisch geprüft und für den Holzbau zugelassen. Das Herzstück der Datenbank sind die detailliert dargestellten Holzkonstruktionen und Bauteilvarianten mit ihren bauphysikalischen und ökologischen Kenngrößen.

Dipl.-Ing. Sylvia Polleres, Bereichsleiterin Holzhausbau in der Holzforschung Austria

16.30 Uhr EINFACH.BESSER.LEBEN

Der kulturelle Wandel ist nicht nur in Wohn- und Baukultur notwendig. Prof. Dr. Henning Austmann thematisiert in seinem Vortrag die Notwendigkeit eines kulturellen Wandels, auch jenseits der Wohn- und Baukultur. Technik und Politik haben in den vergangenen Jahren kaum nennenswerte Fortschritte – geschweige denn die notwendigen Erfolge – erzielen können. Es braucht daher ein Umdenken und einen kulturellen Wandel, damit der Klimawandel nicht die Existenz auf der Erde zerstört.

Prof. Dr. Henning Austmann, Nachhaltigkeitsforscher und Professor für Internationales Management an der Hochschule Hannover

17.30 Uhr DISKUSSION + SCHLUSSWORTE

Austausch mit den Referenten + Imbiss